

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf. ...

Für die Redaktion verantwortlich: A. S. Dr. A. Dorf in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Siebenter Jahrgang.

Inserate

werden pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf. für Halle mit 1 1/2 Pf. berechnet ...

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 236.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 10. Oktober

1883

Das neue Aktiengesetz.

Wir haben schon mehrere bruchstückweise Mittheilungen aus dem dem Bundesrathe vorgelegenen neuen Aktiengesetz gemacht, ...

Der Gesetzentwurf betr. die Kommanditgesellschaften auf Aktien und die Aktiengesellschaften fällt an dem Grundsatze der Novelle von 1870 fest, daß die staatliche Konzeption und Aufsicht, ...

In Uebereinstimmung mit den meisten europäischen Gesetzgebungen, z. B. Frankreichs, Belgiens, Oesterreich-Ungarns, ...

Jahre 1871 bis 1873 ein erheblicher Theil gerade des Kleinbetrages verloren gegangen ist. Die Bestimmungen der Novelle haben sich als fruchtlos erwiesen; die allgeringere Höhe des Mindestbetrages war offenbar unzureichend, ...

Im Handelsgesetzbuche ist die Haftung für die rückständigen Zahlungen auf eine Aktie verschieden geregelt bei den Aktiengesellschaften und den Kommanditgesellschaften auf Aktien. ...

lung der „Gründer“ festzustellen; der Entwurf führt die Mindesthaftung der als solcher für die Gründung verantwortlichen Personen auf fünf. Als Gründer werden diejenigen bezeichnet, welche beabsichtigt die Gesellschaft den Inhalt des Gesellschaftsvertrages feststellen und dabei primitiv Aktien übernehmen. ...

In Bezug auf die Individualhaftung der Aktionäre bestimmt der Entwurf abweichend von dem bestehenden Rechte, daß mit dem Besitze jeder Aktie ein Stimmrecht verbunden sein muß. ...

In betreff der Aufstellung der Bilanz weist die bisherige Gesetzgebung erhebliche Lücken auf, indem sie die Regelung der Bilanzprüfung und der Entlastung des Vorstandes fast völlig den Statuten überläßt. ...

Fürstin und Jüdin.

Roman von E. v. Schwarz-Norberg.

(Fortsetzung.)

„Ich bitte Durchlaucht, sich mir gegenüber nicht entschuldigen zu wollen,“ erwiderte der Chevalier. „Meine ganze Zeit gehört Ihnen, Frau Fürstin, und Ihrem Hause, ...

Die matt gefärbten Lippen der Fürstin bebten in nervöser Erregung. „Ich weiß, Chevalier,“ sagte sie leise. „Erst heute früh lebten Sie nach Paris zurück; meine Kammerfrau zeigte mir heute morgen Ihr Telegramm, ...

„Verehrte Fürstin, wenn ich Ihnen schmerzliche Dinge sagen werde — allein es muß sein — es ist unabweisbar! ...

„Lassen Sie, lassen Sie, St. Maurice. Es hat nichts zu bedeuten, nur ein heftiger Verzicht, nicht einmal ein Krampf-

anfall, es ist ja das alte Lebel, das bei jeder heftigeren Erregung mich befällt. Einen Augenblick Ruhe und alles ist vorüber!“

„Sie lehnte sich in den Sessel zurück und schloß die Augen. Der Chevalier bemerkte aber, daß zwei große Thränen sich unter dem geizenen Lidern herabrollten.“

Unmuthig führte die Fürstin ihr kostbares Tuch zur Stirn und nach einer kurzen Pause nahm sie die Unterredung wieder auf.

„Sie sehen, ich bin thöricht, Königl. Und dennoch — als Sie — Sie selber, Chevalier — das, was Sie bringen, gute Nachrichten nannten, das sichere Zustandekommen einer Waise, ...

Der Chevalier zuckte mit tief bekümmertem Miene die Schulter — er fand keine Antwort auf die verzerrte Frage der Frau von ihm so hochverehrten Frau. ...

Die Fürstin verstand sein Schweigen. Sie drückte ihr Spitzentuch an die Lippen, um ihre Seufzer zu ersticken, dann richtete sie sich stolz empor.

„Sie haben recht, Königl. Dem Unabänderlichen gegenüber sollte man nicht feige sein, nicht nutzlos jammern, denn nur der Muth der Verzeihung und Rettung bietet. Und so haben Sie recht, es wird nur gute Nachrichten, die Sie uns bringen! ...

„Sie haben recht, Königl. Dem Unabänderlichen gegenüber sollte man nicht feige sein, nicht nutzlos jammern, denn nur der Muth der Verzeihung und Rettung bietet. ...

„Lassen Sie, lassen Sie, St. Maurice. Es hat nichts zu bedeuten, nur ein heftiger Verzicht, nicht einmal ein Krampf-

Herr von St. Maurice lächelte die dargebotene Hand der

Fürstin, und diesmal erglänzte seine Augen in einem unverkennlich sanften Glanz.

Die Schmerzstimmungen unter dem Krage hätte keinen lebenswichtigen Ton zu ihren Klagen und den Dankschreien gefunden haben können, als er in diesen Dankesworten der bleichen Frau vibrirte.

„Und nun reden Sie, Chevalier, kommen wir zu dem ziffermäßigen Theile unseres Geschäftes!“ würgte die Dame in veränderter Tonart hinzu, indem sie dem Chevalier ihre Hand entzog.

Herr von St. Maurice nahm auf einem Stuhle Platz und machte sich jedoch keine, einen Bogen mit Aufzeichnungen der Fürstin vorzulegen, als diese ihn abermals unterbrach.

„Wissen Sie das schreckliche bei der ganzen Sache, Königl? Es verfolgt mich unaufhörlich der Gedanke, daß das Ganze liberell sei, ein Verzeihungsakt, der vielleicht dennoch hätte vermieden werden können. ...

„Angesichts des Kommanditgesellschaften auf Aktien noch immer die Kommanditgesellschaften auf Aktien noch immer die höchst bedeutendsten Ausprägungen vorfinden, hat man sich für Beibehaltung dieser Gesellschaftsform

Herr von St. Maurice fürchte die Stirn. „Ich bin ein Bestimmiger, Durchlaucht, aber nur an der Hand der ziffermäßigen Belege, die bekanntlich niemals liegen. ...

„Ich bitte, mir diesen trivialen Ausdruck zu verzeihen. Und diese baaren Gelder glaube ich in überraschendem Maße gefunden zu haben.“

Die Fürstin jubelte in nervöser Hast an ihrem Spitzentuche.

„Ja, ja, ich weiß, Königl. Und dennoch komme ich aber-





# Nachmann & Koslowski

Halle a. d. S.

neben dem alten Dessauer, 48. Große Ulrichstraße 48, neben dem alten Dessauer,  
(Neubau des Möbelfabrikanten Herrn Chr. Schmidt)

empfehlen ihr auf das Reichhaltigste ausgestattet

**Special-Geschäft in Damen- und Mädchen-Mänteln,**

so wie

**Schwarzen Costum-Stoffen in Wolle und Seide.**

➔ ➔ Täglich Eingang von Neuheiten. ➔ ➔

Strengste Reclität.

Billigste feste Preise.

Conlanteste Bedienung.

## Möbel-Ausverkauf.

Von heute ab sind sämtliche Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zum Selbstkostenpreis zu verkaufen. Das Geschäft kann auch im Ganzen übernommen werden. Auch Pferd, Möbel- und Kutschwagen.  
**Klausdorferstraße 16.**

Die Pug- und Modewaaren-Handlung  
von **Marie Birr**, große Steinstraße 18,  
empfehlend zur bevorstehenden Saison  
Güte u. f. w. in feiner und reichhaltiger Auswahl.

Gegründet 1800. Schmidt'sche Leihbibliothek Gegründet 1800.  
(A. Haase)

kleiner Schlamm 1, Halle a/S. kleiner Schlamm 1,  
empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit feiner Lectüre  
in deutscher, englischer und französischer Literatur.  
Grösste Auswahl feiner Salonliteratur,  
hervorragende Erscheinungen stets in mehreren Exemplaren vorhanden.  
Auswärtigen Abonnenten sende unter günstigen Bedingungen per Post.

### Geschäfts-Verlegung.

Bis zur Fertigstellung unseres neuen Geschäftslokals Leipzigerstraße 87/88 befindet sich unser Verkaufsalon

➔ ➔ **Gr. Ulrichstraße 52** ➔ ➔  
im Hause der Herren Gebr. Zuber.

**A. J. Jacobowitz & Co.,**  
Leinen-Handlung und Wäsche-Fabrik.

### Wegen Mangel an geeignetem Raum

sind wir genöthigt, unser Bettfedern- und Daunen-Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen.

Bettinletts, Bettbezüge, Bett-drell in allen Breiten und Qualitäten sehr preiswerth.

Bettdecken mit kleinen Webfehlern 25% unter bisherigen Preisen.

Einzelne Fenster und Reste von Gardinen, um schnelligst zu räumen, äusserst billig.

**A. J. Jacobowitz & Co.**  
grosse Ulrichstrasse 52.

### Grude-Coak,

in Qualität das Beste, was darzu zu haben ist, liefert jedes Quantum in Säcken und Fuhren frei Gefah billigst

**Otto Westphal Filiale,** Steinthorbahnhof (Privat-Geele).

Donnerstag u. Freitag liefern große und kleine magere Landschweine, (hambol. Race) zum Verkauf im Galhof zum goldenen Fing. Halle. Fr. Rolfe, Altleben.

### Wegen gänzlicher Aufgabe

Leinen- und Modewaaren-Geschäfts

von

**Carl Dähnert** vorm. A. Schaaf,

große Ulrichstraße 6,

verkaufe von heute an sämtliche Sachen zu sehr herabgesetzten Preisen.

**Ein Sortiment Damen-Mäntel und Jaquets**

(neue Sachen) zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Stuhlfabrik

➔ ➔ **Neuheiten.** ➔ ➔

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.  
**Rudolph Sachs & Co.**  
Hoflieferanten, gr. Ulrichstr. 55.

**Reinwollene Geraer Kleiderstoffe**

in allen Farben und besten Qualitäten

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Wwe. Knüpfer, Rannischstraße 3.**

**Tanz-Unterricht im Hôtel u. Café David.**

Mitte October beginnt der erste Curus meines Tanzunterrichts nebst Privatunterricht in obgenanntem Hotel. Gefällige Anmeldungen werden jederzeit gern entgegen genommen.

**Hermann Wipplinger, Dorotheenstraße 14, II.**

**C. Hielscher's**  
**Berliner Weissbiersalon**

**Bernburgerstraße 33,**

empfiehlt sein elegant eingerichtetes Restaurant mit Billardzimmer, sowie seinen renovirten geräumigen Saal zur Feier von Privatfeiern.

Auf meine vorzügliche Küche und auf das von mir geführte ausgezeichnete Dessauer Waldschlösschen-Bier erlaube mir noch besonders aufmerksam zu machen.

**Kapitale**  
jeder Höhe sind auf gute Grundstücke zu 4-5 % sofort anzuleihen durch den General-Agent

**Paul Rindfleisch**  
in Halle a/S., Brühlstraße 12.

**Christian Glaser,**  
gr. Klausstraße 24,  
Eisenwaaren- u. Ofenhandlung  
en gros & en detail  
hält alle Sorten Oefen,



Küchenofen, Roste, Platten etc. zu solchen Preisen empfohlen.

### Familien-Nachricht.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Witwe **Wilhelmine Pirsch** geb. Eynde im 88. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetruert an Kleinfugl, den 9. October 1889. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für den Inzeratenteil verantwortlich **W. König in Halle.**

Expeditor: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen.

Halle. Druck und Verlag von Otto Dendel.